

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
T +43 5513 4101 - 18
belinda.mesquita@langenegg.at
Zahl Ig004.1-1/2020-29-2
Langenegg, den 08.07.2022

Protokoll

**zur 21. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 05. Juli 2022, um 20:00 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**

anwesend:

Katharina Fuchs, Ludwig Fuchs, Eveline Hirschbühl, Bgm. Thomas Konrad, Guido Lang, Gerd Nußbaumer, Johannes Nußbaumer, Lukas Schwarz, Christoph Schwarzmann, Cornelia Steurer, Anton Vigl, Simone Vögel

entschuldigt:

Albrecht Fuchs, Katharina Raid, Mario Schmidler, Erich Schwärzler, Simon Steurer und Martin Vögel

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. Juni 2022
3. Präsentation Randbepflanzungen: Nutzen und Mehrwert für Mensch und Natur
4. Beratung und Beschlussfassung Trinkwasserverband Bregenzerwald
5. Beratung und Beschlussfassung Übernahme der Investitionen Spielgruppe Langenegg
6. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung Sanierung Wohnung 2. OG im Gemeindeamt
7. Präsentation Kommunikations- und Pressereport 1. HJ 2022
8. Berichte des Bürgermeisters
9. Berichte aus dem Vorstand
10. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgruppen
11. Allfälliges

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas Konrad eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, unseren Gast Bernhard Huchler vom OGV und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung wird vom Bürgermeister der Antrag auf einen weiteren Agendapunkt gestellt. Top 4: Beschluss Trinkwasserverband Bregenzerwald. Somit verschieben sich alle weiteren Themen um einen Tagesordnungspunkt nach hinten. Der Antrag wird einstimmig von der Gemeindevertretung angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07. Juni 2022

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde jedem Gemeindevertreter per Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. Präsentation Randbepflanzungen: Nutzen und Mehrwert für Mensch und Natur

Bernhard Huchler, Fachbeirat für Kompost und Naturgarten beim OGV Dornbirn, präsentiert zum Thema Randbepflanzungen. Bernhard Huchler erläutert das mit dieser Art der Randbepflanzung wieder mehr Grünfläche in die Ortszentren zurückgeholt werden können. Zusätzlich sind wieder mehr Nutztiere in Gärten. Bernhard informiert über den Nutzen bez. einer möglichen Hangabsicherung und die Arten- und Tiervielfalt durch die Randbepflanzung, welche bei uns sehr gefragt ist. Er informiert zusätzlich über importierte Neophyten, welche sich bei uns wild und unkontrolliert vermehren und somit einheimische Arten verdrängen. Bernhard beantwortet offene Fragen und stellt Informationsbroschüren zur Verfügung. Eventuell ist eine Veranstaltung und/oder eine Musterhecke für die Bevölkerung sinnvoll. Das e5-Team und die AG Landwirtschaft werden dazu mit Bernhard wieder Kontakt aufnehmen. Bgm. Thomas Konrad bedankt sich für die detaillierte Präsentation und den interessanten Einblick in die ganzjährige Randbepflanzung.

4. Beratung und Beschlussfassung Trinkwasserverband Bregenzerwald

Die Gemeindevertretung Langenegg hat in ihrer Sitzung vom 04.02.2020 den Beschluss zur Gründung des Trinkwasserverbandes Bregenzerwald beschlossen. 10 Gemeinden (Andelsbuch, Bezau, Egg, Hittisau, Krumbach, Lingenau, Langenegg, Riefensberg, Schwarzenberg, Sibratsgfall) sind Mitglied beim Trinkwasserverband. Inzwischen gab es am Standort Hohlstein Probebohrungen und die Errichtung eines Brunnens. Bisher wurden für den Investitionskostenanteil am Bauabschnitt I 100.000,00 Euro gemäß Kostenschlüssel überwiesen (2020 60.000,00 Euro, 2021 40.000,00 Euro). Die Gründung des Trinkwasserverband Bregenzerwald beruht auf der Suche nach ausreichend Trinkwasser in guter Qualität. Es gab genaue Untersuchungen von Herrn Dr. Bertle vom Büro Geognos, Schruns, im Gebiet Hohlstein. Ein geologisches Modell, das schon seit Jahrzehnten vorliegt, ließ einen zweistöckigen Grundwasserkörper vermuten. Mit dem neu errichteten Brunnen konnte dieser zweistöckige Grundwasserkörper nun erschlossen werden. Die im Sommer und Herbst 2021 durchgeführten Pumpversuche spiegeln die Ergebnisse der

Untersuchungen im Gebiet wider. Eine Trinkwassermenge von 95 Liter pro Sekunde (l/s) kann bei einer moderaten Absenkung entnommen werden, min. 60 l/s sind jedenfalls dauerhaft förderbar und genehmigungsfähig. Für die Definition einer Schutzzone sind eine isotopenhydrochemische Beprobung und eine hydrogeologische Auswertung notwendig. Der Plan für die Schutzzone sollte in zwei Jahren fertig werden. Die Qualität des Wassers ist so gut, dass keine zusätzliche Aufbereitung (Entkeimung, UV-Anlage, ...) notwendig ist. Das Büro Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker, Bregenz, hat ein Projekt für den Trinkwasserverband ausgearbeitet, bei dem es in erster Linie um die Wasserverteilung in den zehn betroffenen Gemeinden geht. Um alle zehn Gemeinden mit Trinkwasser versorgen zu können, ist ein übersichtliches und einfaches Netz zwischen Hohlstein und dem Vorderwald (bis Krumbach / Riefensberg / Sibratsgfall) mit großer Versorgungs- und Ausfallsicherheit notwendig. Der genaue Leitungsverlauf bzw. die Haupttrassen sind noch nicht geklärt, es gibt jedoch schon Überlegungen und erste Pläne.

Besonders zu beachten sind die Hygiene und die Absicherung der bestehenden Ortsnetze, insbesondere die Einhaltung der verschiedenen Druckstufen. Ein, wie ursprünglich angenommenes, einfaches „Zusammenschließen“ der bestehenden Ortsnetze und ein „Durchtransport“ ist aus technischer Sicht nicht möglich, da es in allen Ortsnetzen zu starken Druckschwankungen kommen würde. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Funktionsfähigkeit und Lebensdauer. Der notwendige Einsatz von Energie für den Betrieb der Wasserversorgung sowie die Überbrückung allfälliger längerer Netzausfälle wurden ebenfalls in den Beurteilungen berücksichtigt. Ziel ist die Errichtung eines entsprechend dimensionierten Leitungsnetzes basierend auf ausreichend Speichern und wenig Pumpenregelungen. Die technischen Installationen sollen auf wenige Standorte konzentriert sein und eine einfache bzw. ausfallsichere Prozesstechnik bieten. Geplant ist, dass der Trinkwasserverband den Bau der Leitung bis zur jeweiligen Gemeindegrenze trägt. Für die Leitungsverlegung innerhalb der Grenzen ist die jeweilige Gemeinde zuständig. Die Gesamtinvestitionskosten für das Vorhaben des Trinkwasserverbandes liegen lt. der neuesten Berechnung durch Rudhardt Gasser Pfefferkorn Ziviltechniker bei 19.800.000,00 Euro wobei der Anteil der Gemeinde Langenegg lt. Kostenschlüssel (6,70%) 1.324.620,00 Euro beträgt. Nach Abzug aller Förderungen (40% Land, derzeit 12% Bund) würde die Restbelastung für Langenegg bei 635.818,00 Euro liegen. Die Gemeinde Bezau ist im Kostenschlüssel noch nicht berücksichtigt. Wenn sich auch Bezau beteiligt, würden sich die Kosten für die anderen Gemeinden reduzieren. Die Bundesförderung wird voraussichtlich noch steigen. Offene Fragen werden diskutiert und beantwortet.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenegg beschließt einstimmig, den Bürgermeister zu ermächtigen, in der Mitgliederversammlung des Trinkwasserverbands Bregenzerwald

1. trotz der Kostenentwicklung der grundsätzlichen Weiterführung des präsentierten Projektes,
2. der Vergabe von Detailprojekten zur weiteren Präzisierung des präsentierten Projektes,
3. dem Kauf des Grundstücks des Brunnens Hohlstein entsprechend dem abgeschlossenen Optionsvertrag vom 21.04.2020 zuzustimmen.

5. Beratung und Beschlussfassung Übernahme der Investitionen Spielgruppe Langenegg

Die Vize-Bgmin. Katharina Fuchs übernimmt das Wort und stellt in der Beschlussfassung den Wortlaut Spielgruppe richtig, natürlich handelt es sich um den Zwergengarten Langenegg. Die Rahmenbedingungen der Kooperationsvereinbarung zwischen der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH und der Gemeinde Langenegg für die Zusammenarbeit ab dem Betreuungsjahr 2022/23 wurden in der letzten Gemeindevertretungssitzung bereits beschlossen. Mit Übernahme der Trägerschaft geht auch das gesamte Inventar des Zwergengartens in das Eigentum der Gemeinde über. Von den bisher durch die Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH getätigten Investitionen in Höhe von rund 57.000 Euro beträgt der Restwert nach Abschreibung 28.673,09 Euro. Die Bestandsliste und Inventarliste werden aufgezeigt. Die Kosten für Infrastruktur, Personal, Verbrauchsgüter sowie Abschreibungen sollen künftig genau aufgelistet und für das Budget entsprechend eingeplant werden. Wunsch seitens der Gemeindevertretung ist, dass das Mittagessen von Kindergarten, Schule und Zwergengarten in Zukunft gemeinsam angedacht und abgedeckt wird, und vom Personal gemeinsam abgearbeitet werden kann. Die Gemeindevertretung beschließt, nach Antrag des Bgm., die Übernahme der Investitionskosten in Höhe von 28.673,09 Euro mit dem Stimmverhältnis 11:1.

6. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung Sanierung Wohnung 2. OG im Gemeindeamt

Eine 50 m² Wohnung im 2. OG des Gemeindeamtes, welche seit 1983 vermietet war, ist nun im Juni freigeworden. Bevor diese nun weitervermietet werden kann, ist eine Teilsanierung notwendig. Darum haben sich die Gemeindearbeiter: Anton, Gottfried und Michael ein Bild von der Wohnung gemacht und den Sanierungsaufwand zusammengetragen. Anton Vigl führt die Sanierungsübersicht mit einer Exceltabelle aus und spricht der Gemeindevertretung die Empfehlung diesem Sanierungsplan zu folgen aus. Nach Beantwortung von Fragen aus der Gemeindevertretung und kurzer Diskussion, stellt der Bgm. den Antrag den empfohlenen Sanierungsplan zu den Grobkosten von rund 10.000,00 Euro netto in einem Grundsatzbeschluss zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Grundsatzbeschluss einstimmig zu und stellt dem Bgm. die Vollmacht aus, Sanierungskosten bis zu einer Höhe von 10.000,00 Euro netto freigeben zu können.

7. Präsentation Kommunikations- und Pressereport 1. HJ 2022

Cornelia Steurer präsentiert und erläutert die von der Gemeinde Langenegg verwendeten Kommunikationskanäle inkl. Kennzahlenreport Jänner bis Juni 2022. Bei uns in der Gemeinde werden sowohl analoge als auch digitale Kanäle und Medien bespielt. Zu den analogen Kanälen zählen die monatliche Auflage der Langenegg-Info, wöchentliche Schaltungen im Gemeindeblatt, Aushänge an der Amtstafel, gelegentliche Berichte in den VN, im Blickpunkt Bregenzerwald, eine gemeindeeigene Veranstaltungsbroschüre und Berichte in anderen Printmedien. Die digitalen

Medien umfassen die Homepage langenegg.at, den Facebook-Account facebook.com/langenegg, den monatlich erscheinenden Newsletter und digitale Nachrichtenformate/-plattformen. Diverse Kennzahlen zeigen die Nutzung dieser Medien: Es gibt in Langenegg 242 Gemeindeblatt Abonnenten und 370 Newsletter-Abonnenten. Im Durchschnitt besuchen 2.323 verschiedene Internet-User viermal monatlich unsere Homepage, was zu rund 10.000 Seitenaufrufen führt, das sind täglich 150 bis 1.100 Zugriffe. Auf Facebook haben 382 Personen unsere Seite abonniert, monatlich lesen ca. 2.000 Nutzer unsere Beiträge. Anzahl der Veröffentlichungen: Monatlich werden rund 30 Beiträge auf unsere Homepage gestellt, auf Facebook sind es rund 14, im Gemeindeblatt werden wöchentlich im Durchschnitt 5 Beiträge und in der VN/Blickpunkt rund 2 pro Monat veröffentlicht. Der Bürgermeister bedankt sich bei Cornelia Steurer für ihre Präsentation und die gewissenhafte Weiterentwicklung. Besonders hervorzuheben ist die breite Themenlandschaft in der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, welche das Image von unserer Gemeinde zielgerichtet unterstützt, unsere Gemeinde ehrlich und authentisch darstellt und uns weitere Attraktivität verleiht.

8. Berichte des Bürgermeisters

Räumlicher Entwicklungsplan - Status Quo: Die Anpassungen im Umweltbericht wurden nun intern noch einmal geprüft und dem Land für ein finales „Entwurf-GO“ zugeschickt. Andreas Grabher Abt. Umwelt- und Klimaschutz (IVe) hat diesen für finale Stellungnahmen an die zuständigen Stellen im Land verteilt. Nun warten wir auf das finale OK vom Land, um die nächsten Schritte einzuleiten. Diese sind dann im Herbst 2022 die REP-Entwurfsbeschlussfassung in der Gemeindevertretung und anschließend die öffentliche Auflage inkl. Beteiligungsveranstaltung für die Bevölkerung in Langenegg.

Doppelhäuser Wohngebiet Leiten: In der AG Bauen & Wohnen sowie im Gemeindevorstand wurden Vergabe-, Reservierungs- und Bebauungsrichtlinien für die Doppelhausbebauung im Wohngebiet Leiten erarbeitet und diskutiert und eine Empfehlung für die Gemeindevertretung ausgesprochen. Zurzeit werden noch geringfügige Änderungen und Anpassungen in die Dokumente eingearbeitet, damit wir dann im Herbst diese Richtlinien für die Doppelhausbebauung in der Gemeindevertretung final diskutieren und beschließen können.

Erschließung Wohngebiet Leiten - Status Quo: Die Straße soll laut Besprechung mit dem Ing.-Büro Landa und der Firma Berkmann bis Ende Juli 2022 asphaltiert werden. Die Erschließungsstraße zum hinteren Haus und zu den Doppelhäusern soll dann im September erfolgen. Zusätzlich findet am Mittwoch 06.07. ein Abstimmungstreffen mit der Quelleninteressentschaft Leiten statt. Bei diesem Treffen soll geklärt werden, ob die Interessentschaft einer Verlängerung des Gehsteiges inkl. einer Gehsteigkante von 6 cm zustimmt und der Gehsteig Richtung Westen bis zum Ende des Gst. 45, KG Unterlangenegg durchgezogen werden kann und somit zur Verkehrssicherheit und einer zusätzlichen Verkehrsberuhigung beitragen kann.

Breitbandstrategie Bregenzerwald: Die Gemeinden des Bregenzerwaldes, die REGIONalplanungsgemeinschaft Bregenzerwald und die Illwerke vkw AG beabsichtigen beim Breitbandausbau zukünftig eng zu kooperieren und den Ausbau koordiniert und aufeinander abgestimmt voranzutreiben. Im Zuge der Kooperation soll das Förderansuchen an die Bundesförderinitiative Breitband Austria 2030, Programm OpenNet (BBA2030:ON) durch Illwerke vkw AG als Förderwerberin im Interesse und zum Wohle aller Vertragsparteien eingereicht werden. In weiterer Folge sollen alle vorhandenen Synergien (insbesondere sämtliche Mitlegemöglichkeiten) zwischen den Vertragsparteien genutzt werden, um einen zweckentsprechenden und effizienten Ausbau im Wege einer gemeinsamen Kooperation zu gewährleisten. Diese gemeinschaftliche und partnerschaftliche Strategie soll im Herbst 2022 in einer Gemeindevertretungssitzung behandelt, beraten und beschlossen werden.

#zäm zukunften: Im letzten Jahr arbeitete die REGIO BW in Zusammenarbeit mit den Bürgermeister:innen aus dem Bregenzerwald und der Future Design Akademie eine Leitidee /-bild unter dem Motto #zämzukunften für unsere Region aus. Es wurde bewusst auf ein Tun-Wort gesetzt: zukunften, damit für alle klar und eindeutig ist, dass jeder Einzelne Teil unserer Zukunft ist. Denn was wir hier und jetzt entscheiden, wird unsere Zukunft bestimmen. Schwerpunkte dieses Leitbildes sind: die Standort-, die Bewegungs- und die Versorgungsqualität. Da sich bei allen wichtigen Themen, welche uns im Bregenzerwald begleiten, z.B. Mobilität, Tourismus, Landwirtschaft, Nahversorgung, uvm. eine Querschnittsmenge ergibt, war es wichtig nicht in einzelnen Kapiteln zu denken, sondern immer bewusst auf das Verbindende zu achten und die Schnittmenge der Themen zu sehen sowie diese gut herauszuarbeiten. Bei der letzten Vollversammlung der REGIO im Juni haben Schüler:innen der HAK und des Gymnasiums ihre Gedanken, Geschichten und Projekte zum Thema Zukunft BW vor den Bgm:innen präsentiert. Nächster Schritt ist nun eine öffentliche Beteiligung am Prozess, welcher online möglich ist. Im Herbst sollen dann die Gemeindevertretungen aller 24 Gemeinden im BW abgeholt werden und einen gemeinsamen Beschluss für das Leitbild: #zäm zukunften fassen.

Neuer Identitätsfolder und Wanderkarte Langenegg: In den letzten Wochen sind der neue Identitätsfolder und eine Wanderkarte für unsere Gemeinde entstanden. Diese sollen im Herbst produziert und an unsere Bevölkerung, interessierte Besucher:innen unserer Gemeinde und bei Exkursionen ausgegeben werden. Diese Druckwerke helfen uns im weiteren Ausbau unserer Öffentlichkeits- und Imagearbeit.

Wiederherstellung der Verbindungsstraße L25 Langenegg – Alberschwende - Status Quo: Herr Gerhard Schnitzer hat uns mitgeteilt, dass LR Marco Tittler ihn beauftragt hat, einen Baubeschluss bei der Landesregierung einzuholen. Er hofft, dass sich dies noch vor der Sommerpause ausgeht, da die letzte Regierungssitzung am 19.07.22 stattfindet und der Antrag spätestens 1 Woche vorher eingebracht werden muss. Hinsichtlich der Umsetzung wird vom Land nach wie vor 2025 angestrebt.

GV-Klausur Herbst 2022, Terminavisio: Wie bei der letzten GV-Klausur angekündigt, werden wir heuer wieder eine ½ tägige Klausur abhalten. Ziel dieser Klausur soll sein, dass wir auf umgesetzte Projekte zurückblicken, besprochene und geplante Projekte ansprechen sowie Ideen/Visionen sammeln. Einfach gesagt: Rückblick – Status Quo – Ausblick. Diese Klausur ist am Fr, 16. September 22 in Begleitung von Helmut Schöpf geplant.

9. Berichte aus dem Vorstand

Beratung und Beschlussfassung Antrag Reit- und Fahrverein BW: Beim Hochwasserereignis vom 16.07.2021 wurde wie bekannt, der Reitplatz des RFV Bregenzerwald massiv betroffen und zu einem erheblichen Anteil abgeschwemmt. Neben den 292 Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder waren gesamt 30.797,07 Euro zur Wiederherstellung des Platzes notwendig. Von dieser Summe wurde der Verein vom Katastrophenfonds des Landes Vorarlberg mit einem Betrag in Höhe von 14.635,92 Euro entschädigt, so dass dem Verein 16.161,15 Euro an Unkosten verbleiben. Der RFV hat einen Antrag zur Teilübernahme der Unkosten durch die Gemeinde Langenegg gestellt und dafür seine Ein- und Ausgabenrechnung offengelegt sowie die Wertschöpfung und Vorteile für die Gemeinde Langenegg dargestellt.

Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, dass der RFV Bregenzerwald mit einer einmaligen Sonderförderung zur Wiederherstellung der Reitanlage in der Höhe von 5.000,00 Euro unterstützt wird. Um das Gelände für die Zukunft vor Hochwasser zu schützen, wird die Gemeinde Langenegg geeignete Maßnahmen prüfen, diese mit dem Grundstücksbesitzer abstimmen und nach Zustimmung des Grundstücksbesitzers umsetzen.

Beratung und Beschlussfassung Abstandsnachsicht Tischlerei Bernhard Domig: Im Bauantrag betreffend das Grundstück, Gst. Nr. 1495/2 KG Unterlangenegg, der „Adaptierungsarbeiten Silo und Heizung“ wurden o.g. Antrag eingebracht. Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig, dass die Gemeinde Langenegg als Eigentümerin vom Grundstück Gst. Nr. 1496, KG Unterlangenegg dem Bauwerber Domig – der tischler, Bernhard Domig, Gfäll 169, 6941 Langenegg für das lt. beiliegenden Unterlagen geplante Bauvorhaben ausdrücklich und unwiderruflich die Gewähr einer Abstandsnachsicht von 2,60 m auf eine Länge von 2,50 m entlang der gemeinsamen Grundstücksgrenze zwischen Gst. 1496 und 1495/2, jeweils KG Unterlangenegg, erteilt.

10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Bericht aus der AG Familie & Soziales: Langenegger Jugendteam: Am 27.6. hat sich eine Gruppe Jugendlicher gemeinsam mit Vertreterinnen der AG Familie & Soziales und der OJL getroffen, um an der weiteren Planung von Jugendaktivitäten zu arbeiten. Unter dem „Jugendteam Langenegg“ sollen ab sofort unter der Leitung von GV Katarina Raid alle Aktivitäten für Jugendliche gebündelt und vernetzt kommuniziert werden. Für den Sommer sind bereits einige Aktivitäten geplant (u.a. Keramik Workshop, Volleyball, Mountainbiken). Die Jugendlichen sollen ermutigt werden, ihre eigenen Ideen und Wünsche einzubringen und umzusetzen. Die Kommunikation erfolgt über die L-Info, eine offene WhatsApp-Gruppe und eine neue Gruppe auf Instagram.

11. Allfälliges

- ½ tägige GV-Klausur Terminavis: Fr, 16. September 22

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr

Nächste Sitzung: 06. September 2022



Schriftführung Belinda S. de Mesquita



Bürgermeister Thomas Konrad

Beilagen:

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg

Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg

Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg

Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg

Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg

Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg

Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg

Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg

Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg

Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg

Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg

Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg

Herrn Christoph Alois Schwarzmänn, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg

Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg

Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg

Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg

Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg

Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg